

Deike



Dieter Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878 •

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Telefon: 0155-10625754 • E-Mail: laban83@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2025 3-4
vom 04.01.2025 bis 19.01.2025

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



Wer zum
wahren
König
kommt,
braucht
keine
Krone
mehr.
Wer vom
wahren
König
kommt,
will keine
Krone
mehr.

Ein neues Jahr liegt vor uns ...

Ein neues Jahr liegt vor uns - ein Jahr voller Chancen, Begegnungen und gemeinsamer Schritte auf unserem Lebensweg. Möge das Jahr 2025 für uns alle ein Jahr des Wachstums, der Hoffnung und des Glaubens sein.

In einer Welt, die oft von Hektik und Ungewissheit geprägt ist, wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Momente der Ruhe und des Friedens. Möge Gottes Licht Ihre Wege erhellen, Ihre Entscheidungen leiten und Ihnen immer wieder die Kraft schenken, neue Herausforderungen anzunehmen.

Für unsere Pfarrei wünschen wir ein Jahr des Zusammenhalts und der Gemeinschaft. Lassen Sie uns füreinander da sein, in guten wie in schwierigen Zeiten. Mögen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen Orte der Begegnung und Stärkung sein, an denen wir gemeinsam unseren Glauben leben und weitergeben können.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Freude an jedem neuen Tag. Möge Gott Sie und Ihre Lieben beschützen, Ihnen den Mut schenken, neue Wege zu gehen, und die Weisheit, auf seine Führung zu vertrauen.

Mit diesen Wünschen für das Jahr 2025 danken wir Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Treue und Ihre Gebete, die unsere Pfarrei lebendig machen. Lassen Sie uns gemeinsam darauf vertrauen, dass Gott auch im neuen Jahr an unserer Seite ist.

Ein gesegnetes und erfülltes Jahr 2025!

Gottesdienstordnung

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar 2025

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. «

Samstag 04.01.

17:25 Beichtgelegenheit und Sterberosenkranz für + Frau Kerstin Heigl

18:00 Vorabendmesse

für + Erna und Josef Höpfl

Stammtisch Fasslbrüder für + Mitglieder

für + Anton Schmid

für + Maria Beck und Geschwister Kuhn

für + Anton Schmid

für + Vater Georg Schreck

19:30 Eucharistiefeier mit dem Neokatechumenalen Weg

Sonntag 05.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

für die Pfarrgemeinde

für + Wolfgang Fischer

für + Anton Schmid

"Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus."

Die Heiligen Drei Könige erinnern uns an die Anbetung des Kindes in der Krippe.

Sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe
als Zeichen ihrer Verehrung und ihres Glaubens.

So wie die Weisen dem Stern folgten, wünschen wir auch Ihnen,
dass Gottes Licht Ihren Weg erhellt und Ihnen Orientierung schenkt.
Möge der Segen der Heiligen Drei Könige in Ihrem Leben spürbar sein:

Gold, als Zeichen von Wertschätzung und Dankbarkeit,
möge Ihre Beziehungen bereichern.

Weihrauch, als Symbol des Gebets,
möge Ihren Alltag mit Gottes Nähe erfüllen.

Myrrhe, als Zeichen der Heilung,
möge Ihnen Kraft und Trost schenken in schwierigen Zeiten.

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2025

Erscheinung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

Montag 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN

- 09:00 Heilige Messe mit Dreikönigsweihe -Jahrtagsamt der Freiwilligen Feuerwehr Tegernheim -musikalische gestaltet durch den MGV Tegernheim
für die Pfarrgemeinde
für + Renate Friepes mit den Kindern Manfred, Manuela, Barbara und Monika
Freiwillige Feuerwehr Tegernheim für + Mitglieder
für + Anton Schmid
für + Ludwig Eisenschenk zum Sterbetag
für + Anton Schmid
für + Ehemann und Vater Konrad Rädlinger
für + Angehörige und Eltern Peter und Franziska Burdak
für + Gertraud Brombierstäudl
- 10:30 Heilige Messe - mit den Sternsängern
für + Richard Liebl
für + Georg Sallhofer
für + Mutter Irene Schmidt

Dienstag 07.01. Hl. Valentin und Hl. Raimund von Peñafort

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Anton Schmid

Mittwoch 08.01. Hl. Erhard, Bischof von Regensburg

- 08:00 Heilige Messe
Kirchenverwaltung Tegernheim für + Anton Schmid

Donnerstag 09.01.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Gertraud Brombierstäudl

Freitag 10.01.

- 14:00 Krankenkommunion
18:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Sabine Johnson
für + Schulkameraden Richard Liebl

TAUFE DES HERRN

12. Januar 2025

Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:
Lukas 3,15-16.21-22



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Samstag 11.01.

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe --mit den Ehejubilaren des Jahres 2024 | im Anschluss Festakt im Pfarrsaal
für + Anton Schmid
für + Elisabeth Vocht
für + Vater Georg Zierer
für + Anton Schmid
für + Eltern und Geschwister beiderseits der Familie Hilmer
für + Marion Glemnitz

Sonntag 12.01. TAUFE DES HERRN

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für die Pfarrgemeinde
für + Mutter Erna Schmid
für + Richard Liebl
- 10:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Verwandte von Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski
für + Gerda Brombierstäudl
für + Schulkameraden Richard Liebl
für + Georg Sallhofer

Montag 13.01. Hl. Hilarius, Kirchenlehrer

18:30 Heilige Messe
für + Maximilian Freundorfer
für + Richard Liebl
für + Georg Sallhofer
für + Christl Kulzer

Dienstag 14.01.

18:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid

Mittwoch 15.01.

08:00 Heilige Messe
für + Anton Schmid

Donnerstag 16.01.

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Klara Altmann

Freitag 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

18:30 Heilige Messe
für + Georg Sallhofer

Samstag 18.01.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Anton Schmid
für + Ludwig Jäger
für + Gertraud Brombierstäudl
für + Richard Liebl
für + Anton Schmid

Herr, du hast in Kana Wasser in Wein verwandelt
und damit deine Herrlichkeit offenbart.
Hilf uns, dir in allem zu vertrauen,
so wie Maria sagte: „Was er euch sagt, das tut.“

Sei in unserem Leben gegenwärtig
und verwandle unsere Sorgen in Freude,
unsere Schwäche in Stärke
und unsere Zweifel in Glauben.
Lass uns erkennen, dass du immer für uns sorgst,
damit wir deine Liebe weitertragen können.
Amen.

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Januar 2025

**Zweiter Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung:

1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu den Dienern:
Füllt die Krüge mit Wasser! Und
sie füllten sie bis zum Rand. Er
sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und
bringt es dem, der für das Fest-
mahl verantwortlich ist! Sie brach-
ten es ihm. Dieser kostete das
Wasser, das zu Wein geworden
war. «

Sonntag 19.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ludwig Brem
für + Bruder Richard Kästner
für + Eltern Irmgard und Heribert Baumgartner
für + Großeltern Franziska und Josef Lachenschmid
10:30 Heilige Messe
für die Pfarrgemeinde
Kolpingsfamilie Tegernheim für + Mitglieder
für + Eltern Josef und Franziska Bachl
für + Angehörige Eichhammer
für + Richard Liebl
für + Georg Sallhofer
für + Gerda Brombierstäudl

AKTUELLES:

Sa., 4. Jan. • 09:00 Uhr Sternsingeraktion 2025 – Tag 2
Mo., 6. Jan. • 09:00 Uhr Jahrtagsamt der FFW Tegernheim musikalisch
gestaltet durch den MGv Tegernheim
Mi., 8. Jan. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)
• 19:00 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
Fr., 10. Jan. • 14:00 Uhr Krankenkommunion
• 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder
(Gruppe A) mit Frau Dull (Pfarrsaal)
Sa., 11. Jan. • 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder
(Gruppe B) mit Frau Dull (Pfarrsaal)
• 18:00 Uhr Feier der Ehejubiläen des Jahres 2024
Mo., 13. Jan. • 17:00 Uhr Kolpingfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus
Federl-Scheck)

- 19:15 Uhr Konstituierende Sitzung der neuen Kirchenverwaltung der Amtsperiode 2025-2030
- Di., 14. Jan. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
- Mi., 15. Jan. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
- Do., 16. Jan. • 13:00 Uhr SeniorenTreff: Kirche und Wirt
- 19:15 Uhr Radio Horeb – Gruppe Regensburg: Sitzung (Sitzungsraum)
- Fr., 17. Jan. • 16:00 Uhr Ministranten-Gruppenstunde (Ministrantenraum)
- 19:00 Uhr (Ehe-)Paar-Forum: Winterwanderung
- Sa., 18. Jan. • 14:00 Uhr Kolpingfamilie: Repair-Cafè (Pfarrsaal)

DEMNÄCHST:

- Mo., 20. Jan. • 18:30 Uhr Sebastiani-Amt – Beginn des Sebastiani-Tragens
- 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
- 19:30 Uhr Sachausschuss Liturgie: Sitzung (Sitzungsraum)
- Di., 21. Jan. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrkirche)
- 19:30 Uhr Kolpingfamilie: Jahreshauptversammlung (Pfarrsaal)
- Mi., 22. Jan. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)
- Do., 23. Jan. • 19:30 Uhr 2. Elternabend vor der Erstkommunion: Verziern der Kommunionkerzen (Pfarrsaal)
- Fr., 24. Jan. • 16:00 Uhr Kasperl-Theater „Kaspar und der Löwe“ (Pfarrsaal)
- 18:30 Uhr Ökumenische Andacht (Pfarrkirche) und anschl. Gemütliches Beisammensein (Pfarrsaal)
- 19:00 Uhr Ministranten: Offenes Treffen (Ministrantenraum)
- Sa., 25. Jan. • 11:00 Uhr Katechese für alle Erstkommunionkinder mit Hr. Pfr. Kuniszewski (Pfarrkirche)
- 14:00 Uhr FMV: Feier der runden und halbrunden Geburtstage des Jahres 2024 (Pfarrsaal)
- So., 26. Jan. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit Übergabe des Gotteslobs an die Erstkommunionkinder (Pfarrkirche)
- Di., 28. Jan. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrkirche)
- 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (Pfarrsaal)
- Mi., 29. Jan. • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)

- Fr., 30. Jan. • 16:00 Uhr Ministranten-Gruppenstunde (Ministrantenraum)
- So., 2. Febr. • 18:00 Uhr Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun, Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Tauftermine sind:

- Sonntag, 12. Januar, 10:30 Uhr (während des Sonntagsgottesdienstes)
- Samstag, 8. Februar, 14:00 Uhr
- Sonntag, 2. März, 14:00 Uhr



Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

† Frau Kerstin Heigl (52), verstorben am 18.12.2024
 † Herrn Johann Eibl (77), verstorben am 28.12.2024

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



**Herzlichen Glückwunsch
zum 18. Geburtstag!**

**Frau Johanna Höcht
Herr Oskar Fitz**

Möge Gottes sie stets begleiten, ihr die Kraft und Zuversicht für die kommenden Herausforderungen schenken und ihr den Mut geben, ihre Träume zu verwirklichen. Auf all ihren Wegen soll Gott ihr Licht und Orientierung sein.

**Die Pfarrgemeinde wünscht
zum Geburtstag Gesundheit und
Gottes reichen Segen:**

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Die Hochzeit zu Kana - Ein Zeichen der Fülle und Hoffnung
Im Evangelium vom 19. Januar erfahren wir von der ersten großen Tat Jesu - dem Wunder der Verwandlung von Wasser in Wein bei der Hochzeit zu Kana. Dieses Ereignis ist mehr als nur eine beeindruckende Erzählung; es ist ein tiefes Zeichen der göttlichen Fülle, Hoffnung und des Neuanfangs.

Jesus handelt auf Bitten seiner Mutter Maria, die ihn auf den Mangel an Wein aufmerksam macht. Ihre Worte „Was er euch sagt, das tut!“ sind eine Einladung an uns alle, Jesus zu vertrauen, auch wenn wir seine Wege nicht immer verstehen. Dieses Vertrauen ist der Schlüssel zu den großen Veränderungen, die Gott in unserem Leben wirken kann.

Das Wasser, das zu Wein wird, symbolisiert die Verwandlung des Alltäglichen in etwas Außergewöhnliches. Es zeigt uns, dass Gott unser Leben mit seiner Fülle bereichern will. Der Wein steht in der Bibel auch für Freude, Gemeinschaft und die Liebe Gottes zu den Menschen. In Kana schenkt Jesus nicht nur irgendeinen Wein, sondern den besten - ein Zeichen für die Großzügigkeit Gottes, der uns nichts vorenthält.

Das Wunder in Kana ist auch ein Vorgeschmack auf das Reich Gottes, in dem keine Not und kein Mangel mehr herrschen werden. Es erinnert uns daran, dass Jesus uns immer nahe ist, besonders in den schwierigen Momenten, in denen unsere Kräfte nicht ausreichen.

Für uns heute ist diese Erzählung eine Einladung, den Alltag mit Vertrauen und Hoffnung zu füllen. Wir dürfen Gott in unser Leben einladen, damit er auch unsere scheinbar kleinen Sorgen in Freude und Fülle verwandelt.

**Mögen wir in diesem Jahr Momente der Verwandlung erleben,
in denen aus Sorgen Vertrauen, aus Alltag Freude und aus
Mangel die Fülle Gottes wird.**

Gebühren für Pfarrbrief 2025

Im Neuen Jahr bitten wir Sie wieder um das Pfarrbriefgeld.

Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder sich ihn per E-Mail von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Jahresbeitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2025 beträgt weiterhin 12,-- Euro.

Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto
bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560
IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60

überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 12,-- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2025

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das **Kirchgeld beträgt € 1,50**. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf unserer Girokonto bei der LIGA-Bank:



Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00
IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49

oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben. Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

SeniorenTreff wieder unterwegs



Am Donnerstag, den 16. Januar 2025, laden wir alle aktiven Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem nächsten Seniorentreff ein. Das Thema dieses Nachmittags lautet: „**Kirche und Wirt**“.

Die **Abfahrt ist um 13:00 Uhr** an den folgenden Haltepunkten vorgesehen: Hauptstraße 34, Feuerwehrhaus und Sparkasse.

Freuen Sie sich auf einen brennlichen und zugleich fröhlichen Nachmittag mit Herrn Wagenschwanz und seinem Team. Gemeinsam werden wir beten, singen und die Gemeinschaft stärken. Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und einen geselligen Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gut zu wissen!

Auf der Internetseite **www.organindex.de** finden Sie eine ausführliche Darstellung der Orgel unserer Pfarrkirche in Wort und Bild. Neben vielen Informationen zur Vorgängerorgel erhalten Sie spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte und die detaillierte Beschreibung unseres aktuellen Instruments.

Ergänzend wurden zwei Videos veröffentlicht: Eine Vorführung unserer Orgel durch die Organisten Herrn Christoph Preiß und Herrn Ludwig Orel sowie eine Aufnahme des Geläuts unserer vier Kirchenglocken.

All dies finden Sie unter folgendem Link: www.organindex.de. Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick darauf zu werfen!

https://organindex.de/index.php?title=Tegernheim,_Mari%C3%A4_Verk%C3%BCndigung

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim informiert und lädt ein

2-Tagesfahrt nach Prag mit tschechischer Reisebegleitung von 06. bis 07. Juli 2025

Zur Reise sind neben den Mitgliedern auch Partner sowie Nichtmitglieder herzlich willkommen!

Preis 220 € im DZ pro Person oder 260 € im EZ

Programm:

Sonntag, 6. Juli 2025

06:00 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus

Ankunft ca. 11.00 Uhr in Prag

Beginn 1. Teil der Altstadtführung u. a. Jüdisches Viertel, Altstädter Ring, Altstädter Rathaus mit Aposteluhr, Karlsbrücke, Wenzelsplatz

Mittagspause/Zeit zur freien Verfügung

Beginn 2. Teil der Altstadtführung durch die historische Kleinseite (Malá Strana), eines der ältesten und schönsten Viertel von Prag.

Fahrt ins 4-Sternehotel Lindner (Nähe Kloster Strahov)

<https://www.lindner.de/prag-hotel-prague-castle/ankommen.html>

Folkloreabend (traditionelle Volkstrachten und Volkslieder) mit 3-Gänge-Menü (Vorspeise, Hauptgang, Nachspeise) von 19 bis 22 Uhr sind alle Getränke frei, Schnaps ausgeschlossen, Wahl zwischen zwei Menüs, siehe Webseite des Restaurants:

<https://maic0208.wixsite.com/restaurant-michal-de/menu>

Montag, 7. Juli 2025

Nach dem Frühstück

Fußmarsch zu weiteren Sehenswürdigkeiten wie Loreto-Kirche, das Palais Czernin, Prager Burg, Königlichen Gärten und Führung Hradschin (umfasst die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Prager Burg)

13-15 Uhr Schifffahrt auf der Moldau, kalt-warmes Buffet

Zum Abschluss

gemütlicher Spaziergang durch einige der charmantesten Viertel Prags, Rest des Kleinseitigen Rings, Deutsche Botschaft, Parlamentsviertel, Wallensteingarten

Heimfahrt 17:00 Uhr

Gelegenheit zum Einkaufen im Duty-Free-Shop (Rozvadov, Grenzübergang Waidhaus)

Ankunft: ca. 22:00 Uhr in Tegernheim

Im Preis enthalten sind:

- ❖ Fahrt im Reisebus
- ❖ 1 Übernachtung im 4-Sternehotel im gebuchten Zimmer
- ❖ Frühstücksbuffet
- ❖ Folkloreabend mit 3-Gänge-Menü (alle Getränke frei, Schnaps ausgeschlossen) von 19-22 Uhr
- ❖ Schifffahrt auf der Moldau mit Buffet
- ❖ Alle Führungen und Eintritte
- ❖ Ortstaxe
- ❖ Tschechische Reiseführerin ab/bis Grenze Waidhaus
- ❖ Trinkgelder für Reiseleitung und Busfahrer



Wichtige Informationen zur Reiseanmeldung

- Anmeldung und Zahlung
Die Anmeldung kann bei den folgenden Kontaktpersonen erfolgen:
Fr. Rosina Mader Telefon 1056, Fr. Ursula Seidl Telefon 2182.
Sie ist nach Zahlungseingang bis spätestens 31.03.25 verbindlich.
- Zahlungsinformationen
Banküberweisung an: DE39 75062026 9000137995
- Reisepass
Gültigkeit des Reisepasses muss mindestens bis zum 31. Oktober 2025 bestehen
- Krankenversicherung
Für die Reise nach Prag ist bei gesetzlich versicherten Personen die Europäische Krankenversicherungskarte ausreichend. Die Karte deckt in der EU notwendige medizinische Leistungen ab. Bei Privatversicherten wird auf deren Versicherungsstatus im Ausland hingewiesen.
- Reiserücktrittsversicherung
Wir empfehlen ggf. den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
- Die Dauer der Führungen ist individuell gestaltbar und kann je nach Interesse der Teilnehmer angepasst werden!

Heizung in der Pfarrkirche

Aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten bitten wir um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Heizung in unseren Räumlichkeiten, darunter das Pfarrhaus, das Pfarrheim und die Pfarrkirche.

Während der Werktagsgottesdienste (montags, dienstags, mittwochs und freitags) wird die Bankheizung in der Pfarrkirche – wie bereits in der letzten Heizperiode – ausschließlich im vorderen Bereich betrieben. Um Ihnen den Gottesdienst dennoch angenehm zu gestalten, stehen im Eingangsbereich der Kirche, nahe des Beichtzimmers, Sitzkissen zur Verfügung.

Bitte legen Sie die Sitzkissen nach dem Gottesdienst wieder in die bereitgestellte Kiste zurück. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Wohnung dringend gesucht

Für eine 5-köpfige freundliche und arbeitswillige Familie aus Äthiopien (Eltern mit 3 Töchtern) suchen wir dringend eine Wohnung mit ca. 80-90qm in Tegernheim. Seit Anfang des Jahres unterstützt ein kleiner Helferkreis das Ehepaar. Dabei können alle bestätigen, dass die Familie sehr ordentlich, rücksichtsvoll und ruhig in der jetzigen Wohnung (vom Landratsamt gestellt) lebt.

Seit Mai haben die Mutter, seit September der Vater eine Arbeitsstelle. Die älteste Tochter besucht die 8. Klasse in der Niedermünster-Realschule und die beiden jüngeren gehen in die Grundschule. Gerne bieten die Eltern auch ihre Hilfe in Haus und Garten an, was evtl. besonders für ältere Hausvermieter von Vorteil sein könnte. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Diakon Herbert Wagenschwanz (Tel. 1791) oder an Edeltraud Appl (8770) wenden.

Ehevorbereitungsseminare 2025 im Dekanat Donaustauf-Schierling

Termine: **Samstag, 18. Januar 2025**
Samstag, 12. April 2025
Zeit: 9:00-16:00 Uhr (*Mittagspause 1,5 h; gemeinsames Mittagessen optional*)
Ort: Neutraubling, Pfarrsaal, Schlesische Str. 2
Referenten: Religionslehrerin i. K. Andrea Stadler
Diakon Manuel Hirschberger, Tel.: 0176-62023104



Heiliger Antonius – Vater des Mönchtums in Ägypten

Der Heilige Antonius, geboren um 251 in Mittelägypten, wird als der Begründer des christlichen Mönchtums verehrt. Antonius stammte aus einer wohlhabenden Familie und entschied sich nach dem frühen Tod seiner Eltern, ein Leben im Sinne des Evangeliums zu führen. Inspiriert von den Worten Jesu „**Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen**“ (Mt 19,21), verteilte er seinen Besitz an Bedürftige und zog sich in die Wüste zurück.

In der Einsamkeit der ägyptischen Wüste suchte Antonius Gottes Nähe im Gebet, in Fasten und in strenger Askese. Diese Hingabe zog zahlreiche Nachfolger an, die ihn baten, sie in einem Leben der Gottesverehrung und Selbsthingabe anzuleiten. So entstanden die ersten Klostergemeinschaften, die nach Antonius' Vorbild organisiert wurden.

Der Heilige Antonius war bekannt für seinen festen Glauben und seinen Mut, auch in Zeiten der Verfolgung der Christen. Obwohl er ein zurückgezogenes Leben führte, war er ein geistlicher Anker für viele. Er leistete Trost und Rat und verteidigte den Glauben in theologischen Auseinandersetzungen, insbesondere gegen die Irrlehre des Arianismus.

Antonius starb im hohen Alter von über 100 Jahren um 356. Seine Lebensgeschichte wurde von Athanasius, dem Bischof von Alexandria, niedergeschrieben und verbreitet. Diese „Vita Antonii“ beeinflusste die Entwicklung des christlichen Mönchtums in der gesamten Kirche.

Heute wird Antonius als „**Vater des Mönchtums**“ verehrt. Sein Gedenktag, der 17. Januar, erinnert an sein Leben und Wirken. Der Heilige Antonius zeigt uns, wie ein Leben im Vertrauen auf Gott und in der Hingabe an seinen Willen zu einer Quelle der Inspiration und Stärkung für viele werden kann. Möge sein Vorbild uns ermutigen, unser eigenes Leben im Glauben zu gestalten.

Foto: Peter Kane



Zum Glück Glaube

Neu anfangen zu können

Beim Schachspiel kommt der Eröffnung sehr große, manchmal spielentscheidende Bedeutung zu. Es gibt eine Vielzahl solcher Eröffnungen wie zum Beispiel die italienische Eröffnung, die mit dem Königsbauern beginnt. Wie ich zum Beispiel ein neues Projekt bei der Arbeit, das Lernen einer neuen Sprache oder auch eine Beziehung beginne, ist auch im Leben wichtig, aber nicht so alles entscheidend wie im Schachspiel. Und es gibt noch einen anderen sehr großen Unterschied: Ich habe im Leben das Glück, immer wieder neu beginnen zu können. Zum Beispiel in einer Beziehung: Wie jeder Mensch mache ich Fehler, lade Schuld auf mich, doch

ich kann mich entschuldigen, kann neu anfangen, versuchen, es besser zu machen. Das gilt besonders für die Beziehung zu Gott. Denn Gott kann etwas, was Menschen manchmal nicht (mehr) können: Immer verzeihen. Und auch bei der Arbeit gibt es die Möglichkeit neu anzufangen. Von Samuel Beckett stammt der Satz: „Immer versucht. Immer gescheitert. Egal. Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern.“ Oder anders formuliert: Nie aufhören, anzufangen; und nie anfangen, aufzuhören. So zu leben: Welch ein Glück.



Foto: Michael Tillmann

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abgerufen:



- | | | |
|-------|------|-----------------------------------|
| 4.1. | 2016 | Waltraut Beckert, 97 Jahre |
| | 2017 | Maria Magdalena Hacker, 81 Jahre |
| 5.1. | 2002 | Maria Lösch, 93 Jahre |
| | 2002 | Renate Friepes, 41 Jahre |
| | 2002 | Manuela Friepes, 16 Jahre |
| | 2002 | Manfred Friepes, 13 Jahre |
| | 2002 | Barbara Friepes, 8 Jahre |
| | 2002 | Monika Friepes, 8 Jahre |
| 6.1. | 1998 | Josef Riedl, 85 Jahre |
| | 2004 | Konrad Rädlinger, 69 Jahre |
| | 2008 | Rosa Straßer, 81 Jahre |
| | 2021 | Anna Köpernik, 83 Jahre |
| 7.1. | 2015 | Anna Eigenstetter, 87 Jahre |
| | 2017 | Werner Brückl, 68 Jahre |
| | 2019 | Helmut Schubert, 86 Jahre |
| | 2021 | Rosina Kunz, 101 Jahre |
| 8.1. | 2006 | Georg Freundorfer, 83 Jahre |
| | 2017 | Anna Barbara Graf, 89 Jahre |
| | 2020 | Richard Kästner, 80 Jahre |
| 9.1. | 1988 | Ludwig Eisenschenk, 42 Jahre |
| | 2022 | Ewald Müller, 54 Jahre |
| 10.1. | 1987 | Otilie Teubl, 77 Jahre |
| | 1990 | Theres Melzl, 74 Jahre |
| | 1992 | Karl Buchbauer, 83 Jahre |
| | 1996 | Martha Dallmeier, 53 Jahre |
| | 2007 | Maria Theresia Pelkofer, 84 Jahre |
| | 2008 | Helmut Hofmann, 55 Jahre |
| | 2020 | Christa Brentrop, 75 Jahre |
| | 2021 | Maximilian Lobmeier, 73 Jahre |
| 11.1. | 2016 | Walter Strauch, 73 Jahre |
| 12.1. | 2013 | Erna Schmid, 72 Jahre |
| | 2014 | Monika Glötter, 85 Jahre |
| | 2016 | Berta Pletz, 95 Jahre |
| | 2016 | Maria Zirngibl, 87 Jahre |

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



13.1.	2008	Josef Schmid, 78 Jahre
	2017	Gertrud Leisner, 81 Jahre
	2023	Irmingard Baumgartner, 90 Jahre
14.1.	2000	Karl Schmidbauer, 75 Jahre
	2000	Egon Hacker, 72 Jahre
	2008	Heinrich Weickl, 65 Jahre
	2021	Waltraud Meierdierks, 78 Jahre
15.1.	1994	Katharina Böhm, 86 Jahre
	1997	Elisabeth Blank, 77 Jahre
	2009	Elisabeth Engl, 80 Jahre
	2013	Franziska Pfäffl, 91 Jahre
	2020	Maria Theresia Salhofer, 87 Jahre
	2021	Rita Maria Feiler, 80 Jahre
16.1.	1991	Fritz Keil, 68 Jahre
	2010	Georg Brunner, 75 Jahre
	2014	Therese Lindner, 79 Jahre
	2017	Anneliese Höfelmann, 88 Jahre
	2023	Gabriele Papst, 82 Jahre
17.1	1994	Albert Eisenschenk, 85 Jahre
	1998	Franziska Hammer, 84 Jahre
	2008	Horst Völkl, 72 Jahre
	2012	Ferdinand Wagenschwanz, 68 Jahre
18.1.	1990	Josef Auburger jun., 57 Jahre
	1990	Elisabeth Liebl, 80 Jahre
	2010	Xaver Schmid, 86 Jahre
19.1.	1987	Anna Röhl, 82 Jahre
	1987	Josef Rambold, 81 Jahre
	1994	Josef Bellmer, 84 Jahre
	1995	Ernst Reich, 68 Jahre
	2002	Dr. Johann Kandlbinder, 99 Jahre
	2008	Richard Beutl, 67 Jahre
	2015	Wolfgang Püchner, 67 Jahre
	2017	Raimund Johann Daßberger, 73 Jahre

R.I.P.

Sie bewegt sich doch

Elisabeth von Thüringen

Im Alten Testament ist klar: Die Hilfe für Witwen und Waisen, für Fremde und Arme ist Aufgabe aller. So übernimmt es auch die christliche Urgemeinde, von deren Gütergemeinschaft die Apostelgeschichte spricht. Doch schon in der Urgemeinde werden „Spezialisten“ bestellt, um die Versorgung der Armen zu gewährleisten; sieben Diakone,

der bekannteste unter ihnen ist Stephanus. Diese Spezialisierung verstärkt sich in den nächsten Jahrhunderten, und spätestens mit dem flächendeckenden Aufkommen der Klöster wird die Nächstenliebe an die „Profis“ dort delegiert.

Ein Umstand, mit dem – natürlich nicht als Erste und Einzige, aber vielleicht als Bekannteste – Elisabeth von Thüringen bricht. Als Adelige hat sie auch die Möglichkeiten dazu, doch eckt ihre Barmherzigkeit an, nach dem Tod ihres Mannes wird sie von der Verwandtschaft, die ihre tätige Nächstenliebe nicht teilt, aus ihrem Zuhause vertrieben. Doch ihr Beispiel blieb in der Welt, und andere Beispiele folgten: Sebastiansbruderschaften oder Bruderschaften, die sich auf Vinzenz von Paul berufen.

Heute ist die Nächstenliebe in Caritas und Diakonie professionalisiert, doch ohne den ehrenamtlichen Einsatz ganz vieler geht es auch nicht. Wie auch unsere Gesellschaft ohne die individuelle, oft spontane, nicht institutionalisierte Nächstenliebe kälter und ärmer wäre.



Foto: Michael Tillmann